

FFFH 2025

CHRISTIAN KELLENBERGER: «DIE 21. AUSGABE BESINNT SICH AUF SEINEN WURZELN»

Der Mitbegründer und Direktor des Festival du Film Français d'Helvétie, Christian Kellenberger, stellt den Jahrgang 2025 vor, der vom 17. bis 21. September in Biel stattfindet.

Von Bernard Achour

Welches Fazit ziehen Sie aus dem 20-Jahr-Jubiläum des FFFH?

Christian Kellenberger: Es ist ein Ergebnis, von dem wir nur träumen konnten. 2005 hatten wir 2'000 bis 2'500 Zuschauer. Über die Jahre dachten wir, vielleicht eines Tages 20'000 zu erreichen – und zum Jubiläum haben wir es geschafft. Dazu kamen rund 3'000 Besucher der neun Open-Air-Vorführungen Bienne Ciel Ouvert sowie Vorführungen und Workshops in deutschsprachigen Städten des Kantons Bern. So kamen wir auf 25'000 Eintritte – das

Zehnfache der ersten Ausgabe. Möglich wurde dies auch durch einen vierten Saal. Unvergesslich bleibt für mich die herzliche Präsenz von Daniel Auteuil - unbestrittene Führungsfigur des französischen Films mit über 100 Werken in seiner Filmographie - der seinen Film LE FIL persönlich vorstellte.

Wie knüpft man an diesen Erfolg an?

Mit kühlem Kopf und ohne Grössenwahn. Das 21. FFFH kehrt zu seinen Wurzeln zurück: drei Säle, rund fünfzig Filme – zur Hälfte Vorpremierer vor dem frankophonen Kinostart – sowie rund zwanzig Gäste. Wir wollen eine weniger erhebliche, aber mit derselben Leidenschaft organisierte Ausgabe. Begonnen hat sie mit einem sehr gut besuchten Open-Air-Vorprogramm mit Kurzfilmen, das am 7. August endete. Die endgültige Auswahl steht kurz vor Abschluss.

Was können Sie den «Film Guide»-Lesern schon verraten?

Ein Highlight ist LA FEMME LA PLUS RICHE DU MONDE mit Isabelle Huppert und Laurent Lafitte, die die berühmte Bet-

tencourt-Affäre mit Schalk und Emotion neu interpretieren. Regisseur Thierry Klifa wird den Film in Biel vorstellen. Ausserdem kommt Pascal Elbé, ein treuer Freund des Festivals, mit seiner neuen Komödie LA BONNE ÉTOILE mit Benoît Poelvoorde, Audrey Lamy und Zabou Breitman. Und wir werden den Schweizer Regisseur Marcel Barrelli begrüßen, der Kindern seinen Animationsfilm MARY ANNING zeigt – über die Jugend der ersten Paläontologin, die im 19. Jahrhundert prähistorische Fossilien entdeckte.

Wann wird das Programm veröffentlicht?

Am 9. September um 11 Uhr auf unserer Webseite und ab dem folgenden Tag für den Vorverkauf der Tickets, der sehr gut läuft, da viele Vorstellungen schnell ausverkauft sind.

21. FFFH



www.fffh.ch

